

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einführung	9
2. Warum ausgerechnet Waldorf?	13
3. Waldorfschulen – anthroposophische Kaderschmiede oder elitäre Alternative?	17
4. Anthroposophische Nabelschau	26
5. Grenzenlose Freiheit à la Rudolf Steiner	30
6. Lehrplan ohne Plan	32
7. Alles noch wie anno 1919	36
8. Wie wir ins Waldorfnetz gerieten und so lange kleben blieben	38
9. Angst und schlechtes Gewissen	47
10. Der schöne Waldorf-Kindergarten	50
11. Faschistisches Märchengut	64
12. Der Anthro-Konzern – Marmelade und Mistelkräuter für Millionen	83
13. Wir bauen eine Schule für unsere Kinder	96
14. Die Schulgründung	99
15. Schutzengel und Karma	105
16. Der Schulalltag – im Mahlwerk der Waldorfschule	111
17. Vier Elemente – die Waldorf-Schablone für Menschen	117
18. Ab Klasse 5: Der tiefe Griff in die anthroposophische Kiste	131
19. Strafen in der Waldorfschule	146
20. Mädchenerziehung	155
21. Das Lehrer-Schüler-Verhältnis	157
22. Wie haben unsere Kinder reagiert?	162
23. Kein Zeugnis – oder doch?	172
24. Die Politik der Anthroposophen	177

25. Von Steiner zu Hitler	181
26. Im Zeichen des Pentagramms	189
27. Mystik pur – von Runenmagie, Astrologie und Zahlenmystik	191
28. Eurythmie – Dämonentänze des Pythagoras	206
29. Es ist das Pentagramm – und nicht der Stern von Bethlehem!	210
30. Wer war Rudolf Steiner?	216
31. Steiners kleine Amateur-Pädagogik	225
32. Woher Steiner seine Erkenntnisse hat	232
33. Der O.T.O. und Steiner oder umgekehrt	237
34. Steiner und die Rosenkreuzer	247
35. Okkultismus pur oder Erkenntnislehre?	252
36. Widerworte	255
Bibliografie	257
Anhang	266